

MAKIES



Fortsetzung des Kiesabbaus im Gebiet Ausserdorf

Um möglichst allen vorhandenen Rohstoff auf der Zeller Allmend zu gewinnen, wird die vor Jahren mit Aushub angeschüttete Kieswand im Bereich Ausserdorf wieder freigelegt. Ein vier Meter hoher Damm schützt das Wohngebiet vor Emissionen.

Seit zweieinhalb Jahren wird in der Kiesgrube „Zeller Allmend“ wieder intensiv Kies gefördert. Monat um Monat rückt das Abbaugelände etwas voran. In den Bereichen, in welchen der Abbau beendet ist, finden fortlaufend Rekultivierungs-Arbeiten statt. In den nächsten Wochen erweitert die MAKIES ihre heutige Grube Richtung Norden. Die schraffierte Fläche auf dem Luftbild zeigt das künftige Kiesabbaugelände, welches sich nach und nach Richtung Hüswil verschieben wird.

Um die Anwohnerinnen und Anwohner möglichst gut vor Emissionen zu schützen, erstellt die MAKIES vor Beginn der Abbauarbeiten einen 4 Meter hohen, 13 Meter breiten und 150 Meter langen Schutzdamm. Dieser kommt auf der bereits abgebauten Landparzelle oberhalb des Wohngebiets Ausserdorfrain zu stehen (siehe grau markierte Fläche auf dem Foto). Aus Gründen des Bodenschutzes muss der Bau des Erdwalls in der trockenen Jahreszeit erfolgen. Anschliessend wird hinter dem Damm der Abbau vorgenommen. Der Schutzdamm bleibt die nächsten Jahre bestehen, bis der dahinter liegende Bereich abgebaut und rekultiviert ist. Danach wird er wieder entfernt.

Der Kiesabbau im Raum Ausserdorf gehört zur Abbaustufe „MRS I“, welche im Jahr 2010 von der Zeller Bevölkerung eingezont wurde.